

Kosmetiker/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen/Berufskollegs (landesrechtlich geregelt)
Ausbildungsdauer	I.d.R. 2 Jahre
Lernorte	Berufsfachschule/Berufskolleg und Praktikumsbetrieb



■ Was macht man in diesem Beruf?

Kosmetiker und Kosmetikerinnen beurteilen zunächst Hauttyp und -beschaffenheit ihrer Kundschaft und beraten sie zu Maßnahmen der Körper- oder Schönheitspflege. Sie reinigen die Haut, entfernen Hautunreinheiten oder störende Körperbehaarung und tragen Masken oder pflegende Cremes und Lotionen auf. Zudem schneiden bzw. formen sie Finger- und Fußnägel. Bei der dekorativen Kosmetik tragen sie Make-ups auf, formen Augenbrauen, färben Wimpern oder lackieren Nägel. Schließlich verkaufen sie Pflege- und Kosmetikprodukte.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Kosmetiker und Kosmetikerinnen sind beschäftigt

- in Kosmetikstudios
- in Wellnesshotels oder Clubanlagen
- in Saunas oder Bädern
- in Hautarztpraxen

Arbeitsorte:

Kosmetiker und Kosmetikerinnen arbeiten meist

- in Behandlungsräumen
- in Verkaufsräumen
- in Praxisräumen

Sie arbeiten ggf. auch

- bei Kunden/Kundinnen (z.B. Hausbesuche)

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung ist i.d.R. ein **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) bzw. ein **mittlerer Bildungsabschluss** erforderlich. Die Berufsfachschulen bzw. Berufskollegs wählen nach eigenen Kriterien aus.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Formen und Gestalten von Nägeln oder Auftragen von Make-up)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. beim Entwerfen eines anlassbezogenen Make-ups, bei der Typberatung)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen und richtiges Einordnen von Hautbesonderheiten)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Eingehen auf individuelle Kundenwünsche bei der kosmetischen Beratung)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. um die richtigen Behandlungsmethoden für Haut, Hände, Füße oder Nägel auszuwählen)
- Chemie (z.B. um die Wirkungsweisen und Zusammensetzungen von Kosmetikpräparaten zu kennen)
- Deutsch (z.B. um Kunden/Kundinnen zu Dienstleistungen und Kosmetika zu beraten)
- Kunst (z.B. Sinn und Gespür für Ästhetik)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Die Ausbildung wird nicht vergütet. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

